

**Editorial**

*Lange haben wir darauf hin gearbeitet und nun ist es soweit. Wir können mit Stolz sagen, dass die Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie für die kommende Förderperiode 2023 – 27 fertig gestellt ist.*

*Einen besonderen Dank richten wir an alle Mitwirkenden aus der Region, die bei vielen verschiedenen Veranstaltungen und Abfragen sehr viel Engagement gezeigt und spannende Ideen eingebracht haben. Wir freuen uns auf eine gemeinsame Umsetzung ganz nach dem Motto „Miteinander gestalten – füreinander einstehen!“*

*Die Endfassung können Sie bereits auf unserer Homepage unter Aktuelles downloaden.*

*Bedanken möchten wir uns ebenfalls bei allen Entscheidungsgremiumsmitgliedern für die produktive Förderperiode 2014-22, die nun bald zu Ende geht. Sie haben gezeigt, dass das Netzwerk Allgäu funktioniert.*

*Des Weiteren enthält der Rundbrief noch viele weitere interessante und lesenswerte Themen. Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre!*

*Ihr Team der Geschäftsstelle:*

*Martina Reuter, Sarah Schmidberger  
 und Eva Osterrieder*



**Inhalt**

**Verein und LAG ..... 2**  
 Entscheidungsgremium ..... 2  
 Jugend filmt! #LEADERentdecken – der Video-Wettbewerb der Regionalentwicklung Oberallgäu ..... 2

**Tagebuch LES 2023-27 ..... 3**

**Animation, Strategisches, Vernetzung . 3**  
 1. Gesundheitsforum der Gesundheitsregion plus Kempten-Oberallgäu ..... 3

**Projektneuigkeiten ..... 3**  
 Projekt „Nachhaltigkeit im Lebensraum Allgäu erleben“ - Bescheidübergabe ..... 3  
 Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ Urkundenverleihung ..... 4  
 Projekt „Naturerlebniszentrum Allgäu (NEZ): Ausbau der Tenne im "Biberhof" zur Umweltstation“ eröffnet ..... 4  
 Projekt „Mehrgenerationen-Mehrzweckraum Oberzollhaus“ eröffnet ..... 5  
 Projekt „Brauchtumszentrum Haldenwang“ eröffnet ..... 5  
 Projekt „Erhalt der traditionellen Brotkultur im Allgäu“ Jahresversammlung ..... 5  
 Projekt „Bier-Genuss-Dorf Rettenberg“ eröffnet ..... 5

**Schaufenster „Unterstützung Bürgerengagement“ .....6**

**Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten ....6**

**Termine .....7**

**Sonstiges .....7**

**Medien .....8**

## Verein und LAG

### Entscheidungsgremium

Auf der 14. Sitzung der laufenden Förderperiode konnten am 26.07.2022 vier neue LEADER-Projekte auf den Weg gebracht werden.

- Mit dem Aufbau der **„Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche - Aufbau "Lacrima"-Trauerzentrum“** in Kempten /Oberallgäu soll die bestehende Lücke in der Begleitung von trauernden Kindern und Jugendlichen im Allgäu geschlossen und ein niederschwelliges und kostenloses Angebote geschaffen werden.  
Träger: Johanniter-Unfall-Hilfe  
Fördersumme: 59.294,52 Euro
- Durch den Hörerlebnispfad **„Ganz Ohr - auf Bergmanns Spuren ins Museumsdorf“** entsteht ein spannender und kurzweiliger Rundgang hin und rund um das Museumsdorf Burgberg. Das eigene Smartphone wird zum „Audioguide“ und animiert den Nutzer zum genaueren Hinschauen.  
Träger: Gemeinde Burgberg  
Fördersumme: 9.200,00 Euro
- In Immenstadt sollen mit dem Projekt **„Erlebnis Stadtgeschichte – früher und heute erleben“** Kleinbildserien aus dem Bildarchiv des Fotohauses Zeller, durch das Stadtarchiv Immenstadt erschlossen, digitalisiert und dadurch für alle Interessierte zugänglich gemacht werden.  
Träger: Stadt Immenstadt  
Fördersumme: 39.201,69 Euro

- **„Der perfekte Start für Kuh und Kalb - ein Kuhgeburtssimulator für die Region“**. In diesem Projekt geht es um die Anschaffung eines lebensgroßen Kuhgeburtssimulators durch den Milchwirtschaftlicher Verein Bayern e.V. zur praktischen Unterweisung von Studierenden in der Landwirtschaft.  
Träger: Milchwirtschaftlicher Verein Bayern e.V.  
Fördersumme: 29.095,18 Euro

Insgesamt werden dadurch rund 133.000,00 Euro LEADER-Fördermittel vom Gremium freigegeben.

Wichtiges Thema war die auf der Mitgliederversammlung beschlossene Ansiedlung der Mitfahrplattform **fahrmob.eco** beim Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. Dadurch liegen die Koordination und der Ausbau der Plattform für die nächsten 3 Jahre beim Verein. Um dies zu bewerkstelligen soll eine Personalstelle geschaffen sowie Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden. Ein entsprechender Förderantrag liegt beim Amt für ländliche Entwicklung. Auch die Mitfahrbänke werden in fahrmob.eco integriert.

Positiv ist die aktuelle Mittelsituation der Regionalentwicklung zu bewerten. Mit der letzten Sitzung wurden gut 3,5 Mio. Euro vom Entscheidungsgremium freigegeben. Davon wurden knapp 2,6 Mio. Euro vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bereits bewilligt und weitere 800.000 Euro warten am AELF noch auf Bewilligung.

### Jugend filmt! #LEADERentdecken – der Video-Wettbewerb der Regionalentwicklung Oberallgäu

Aufgrund einer zu geringen Resonanz zum Ende der Abgabefrist des Video-Wettbewerbs musste die Wertung leider abgesagt werden. Grund für diesen Entschluss seitens der Regionalentwicklung Oberallgäu war der fehlende Eingang bewertbarer Videos zum Stichtag des 30.06.2022. Die Gründe für die späten Absagen lagen vorwiegend darin, dass den Schülern die Zeit fehlte, das Projekt zu stemmen. Aufgrund von Corona-Ausfällen bis in den Sommer hinein, war es den Schulen nicht möglich ihren Unterricht planmäßig zu gestalten. In Folge dessen wurden viele Inhalte und Projekte nachträglich und in konzentrierter Form angegangen, so dass nur noch wenig Zeit für außerplanmäßige Projekte blieb. Dies hat sich leider nachteilig auf den Wettbewerb ausgewirkt. Erfreulicherweise ging dennoch ein qualitativ äußerst anspruchsvolles Video ein. Das Duo Valentin Klawitter (16) aus Immenstadt und Tim Seeholzer (16) aus Waltenhofen drehte beim Der Allgäuer Bäcker e.V.. Ohne Wettbewerb konnten sich die beiden zwar keiner Wertung stellen, wurden aber für ihre Leistung trotzdem gewürdigt. Dies geschah im Rahmen der Urkundenverleihung für Jugendarbeit und Ehrenamt im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ am 25.07.2022 in der Villa K in Durach. Dort feierte das Video dann auch Premiere.

► [www.youtube.com/watch](http://www.youtube.com/watch)

## Tagebuch LES 2023-27

Vor knapp einem Jahr fiel mit der Evaluierung der LEADER-Förderphase 2014-22 der Startschuss für die Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und damit für die Neubewerbung als LEADER-Region für die Förderphase 2023-27.



Am 15.07.2022 war es dann so weit: Die LES wurde von der LAG beim zuständigen Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten eingereicht.

In dem einjährigen Erstellungsprozess ist unter dem Motto „Miteinander gestalten – füreinander einstehen“ eine Strategie von der Region für die

Region entstanden, an der sich weit über 150 regionale Akteure aktiv eingebracht haben. Mit den vier regionalen Entwicklungszielen

- Werte schöpfen: Regionale Potentiale nutzen und Wettbewerbsfähigkeit steigern
- Umwelt und Natur schützen: Natürliche Vielfalt erhalten und dem Klimawandel begegnen
- Lebensqualität steigern: Sozialen Zusammenhalt stärken und die Bedürfnisse aller Generationen sichern
- Digitalisierung und Bildung gestalten: Digitale Transformation unterstützen und lebenslanges Lernen fördern

möchte die Regionalentwicklung Oberallgäu in der kommenden Förderperiode wieder zahlreiche LEADER-Projekte auf den Weg bringen und die Region Oberallgäu-Kempton nachhaltig weiterentwickeln.

Bis es so weit ist, heißt es aber noch Daumen drücken: Derzeit werden alle Entwicklungsstrategien in einem bayernweiten Auswahlverfahren geprüft. Im Laufe des 1. Quartals 2023 soll dann der Startschuss für die neue Förderphase fallen.

Falls Sie Lust haben einen Blick in die Lokale Entwicklungsstrategie 2023-27 zu werfen, dann schauen Sie doch auf unserer Homepage vorbei.

- ▶ [www.regionalentwicklung-oa.de/aktuelles](http://www.regionalentwicklung-oa.de/aktuelles)

## Animation, Strategisches, Vernetzung

### 1. Gesundheitsforum der Gesundheitsregion plus Kempten-Oberallgäu

Es gibt aktuell 60 Gesundheitsregionen<sup>plus</sup> in Bayern. Vorrangig werden in den Regionen Themen wie die Verbesserung der Gesundheitsversorgung, Prävention und Pflege angegangen. Unter dem Motto: „gemeinsam die Region bewegen“ ist dies auch das Ziel des Forums im Oberallgäu und Kempten. Die Gesundheitsversorgung hier ist zwar bereits breit aufgestellt, doch es gibt Herausforderungen wie die alternde Bevölkerung und den Strukturwandel, denen es zu begegnen gilt. Zudem müssen verschiedene Bereiche

verbunden werden, um gemeinsame Lösungen zu finden. So stellt sich unter anderem die Frage, wie Prävention, Gesundheitsversorgung und Pflege in Richtung der Digitalisierung gelingt. Die Gesundheitsregion<sup>plus</sup> soll dies weiterbringen. In Arbeitsgruppen wurden deshalb zu dieser und weiteren Fragen auf dem 1. Gesundheitsforum am 15.07.2022 Lösungsansätze erarbeitet.

## Projektneugigkeiten

### Projekt „Nachhaltigkeit im Lebensraum Allgäu erleben“ - Bescheidübergabe

Am 04.08.2022 gab es für das Kooperationsprojekt „Nachhaltigkeit im Lebensraum Allgäu erleben“, initiiert durch die Allgäu GmbH, offiziell grünes Licht. In kleiner Runde wurde die Fördertafel durch Christof Endreß und Eva Osterrieder sowie Veronika Hämmerle, LEADER-Koordinatorin vom zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten überreicht. Sie begründet die Bewilligung seitens des Amtes folgendermaßen: „Dieses Projekt hat großes Potential, den vielbemühten Begriff Nachhaltigkeit genau zu definieren und vor allem konkret und glaubwürdig für Einheimische und Gäste mit der Region zu verbinden.“



Konkret geht es in dem Kooperationsprojekt der vier Allgäuer LAGS (Regionalentwicklung Oberallgäu e.V., LAG bergaufland Ostallgäu e.V., Kneippland® Unterallgäu e.V. und Regionalentwicklung Westallgäu-Bayerischer Bodensee e.V.) vor allem darum, die Balance von Ökologie, Ökonomie und Sozialem für Einheimische und Gäste im Lebensraum Allgäu glaubwürdig erlebbar zu gestalten. Dafür soll das Thema Nachhaltigkeit als Handlungsprinzip bei touristischen Partnern etabliert und als Querschnittsthema in den Geschäftsfeldern der Allgäu GmbH verankert werden.



Das Projekt „Nachhaltigkeit im Lebensraum Allgäu erleben“ und dessen Maßnahmen wurde über Leader 2014-22 gefördert.

### Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ Urkundenverleihung

Im LAG-eigenen LEADER-Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ läuft bereits die sechste Auswahlrunde. Um die Bemühungen rund um Jugend und Ehrenamt aus der Bevölkerung entsprechend zu würdigen, wird jährlich eine Urkundenübergabe im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit organisiert. Dieses Jahr fand diese Ehrung am 25.07.2022 in der Villa K in Durach statt. Ein Ort, der selbst erst durch Ehrenamt wieder zum Leben erweckt werden konnte. Insgesamt 42 Maßnahmen gab es in den Förderrunden 4, 5 und 6. In Durach waren an diesem Abend 22 Maßnahmenträger, die ihre Kleinprojekte vorstellten und die Urkunden in Empfang nehmen

konnten, vor Ort. Abschließend gab es noch eine weitere Ehrung inklusive Video-Premiere: Das Team aus Tim Seeholzer und Valentin Klawitter wurde für ihr Video „Der Allgäuer Bäcker e.V.“ im Wettbewerb „Jugend filmt! #LEADERentdecken“ ausgezeichnet. Auch sie erhielten eine Urkunde und als Preis zwei Schnuppertage bei der silberstern Filmproduktion aus Kempten.



Das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ und dessen Maßnahmen wurde über Leader 2014-22 gefördert.

### Projekt „Naturerlebniszentrum Allgäu (NEZ): Ausbau der Tenne im "Biberhof" zur Umweltstation“ eröffnet

Rund 800 Gäste waren am Samstag, den 09.07.2022 bei der Eröffnung des neuen Umweltzentrums des BUND Naturschutz Naturerlebniszentrums (NEZ) am Biberhof in Sonthofen dabei. Das NEZ soll allgemein für Bildung im Bereich Umwelt sorgen und das Umweltbewusstsein fördern. Parallel zum Familien-Eröffnungsfest stellte das NEZ geladenen Gästen aus Politik, Naturschutz und Umweltbildung die neuen Räumlichkeiten vor. Inhalt des Projekts, das im April 2021 startete, war der ressourcenschonende und

energieeffiziente Ausbau für eine ganzjährige Nutzbarkeit von Teilen der Tenne des „Biberhofs“ sowie ein vollständiger Ausbau eines Raumes im Südteil (1. OG) der Tenne zu einem Veranstaltungsraum und der zusätzliche Ausbau des mittleren Tennenteils mit Räumen zur Koordination der Aktivitäten (Büros, Teeküche, Lager, Sanitärbereich).




Das Projekt „Naturerlebniszentrum Allgäu (NEZ): Ausbau der Tenne im "Biberhof" zur Umweltstation“ und dessen Maßnahmen werden über Leader 2014-22 gefördert.

### Projekt „Mehrgenerationen-Mehrzweckraum Oberzollhaus“ eröffnet

In Oberzollhaus leben aktuell rund 450 Einwohner. Infrastruktureinrichtungen wie Einkehr- oder Einkaufsmöglichkeiten gibt es dort nicht mehr, auch keine Schule oder Kindergarten. Zum Projektbeginn gab es keine geeigneten Räumlichkeiten für Jung und Alt, und auch keinen Lager-raum für Vereinsinventar. Zudem fehlte Platz für die ca. 30 Kinder und

Jugendlichen zur Ausübung vereinsinterner und -externer Aktivitäten. Deshalb wurde an das bestehende Schützen- bzw. Feuerwehrhaus ein Anbau integriert. Ergänzend wurden weitere Elemente umgesetzt, z.B. eine Schmetterlingsböschung. Hauptziel war es die Dorfstruktur und Vereinsstruktur zu erhalten und weiter zu stärken.


 Das Projekt „Mehrgenerationen-Mehrzweckraum Oberzollhaus“ und dessen Maßnahmen werden über Leader 2014-22 gefördert.

### Projekt „Brauchtumszentrum Haldenwang“ eröffnet

In Haldenwang wurde mit viel Eigeninitiative der örtlichen Brauchtumsvereine das alte Feuerwehrhaus zum Brauchtumszentrum umgebaut. Damit entstand eine zentral und für alle gut erreichbar gelegene Lokalität zum

Proben und für Veranstaltungen sowie Räumlichkeiten für das Inventar wie z.B. Vereinsfahnen und die Trachten. Die Vernetzung zwischen den auch überregional sehr aktiven Vereinen sollte durch das Projekt zudem gestärkt werden. Hervorzuheben ist der Schlauchturn, dessen Gestaltung der motivierten Jugend überlassen wurde. Am 17.07.2022 fand schließlich die feierliche Eröffnung statt.




 Das Projekt „Brauchtumszentrum Haldenwang“ und dessen Maßnahmen werden über Leader 2014-22 gefördert.

### Projekt „Erhalt der traditionellen Brotkultur im Allgäu“ Jahresversammlung mit Projektabschluss

Der Allgäuer Bäcker e.V., eine Vereinigung von regionalen Bäckereifachbetrieben die sich dem Erhalt des traditionellen Bäckerhandwerks verschrieben haben, hat Bilanz gezogen und eine erfolgreiche LEADER-Projektförderung im Meckatzer Bräustüble in Heimenkirch ausklingen lassen. 2016 wandten sich die Allgäuer Bäcker mit ihrem Konzept an die Regionalentwicklung Oberallgäu. Im Mai 2017 startete das Projekt schließlich mit der positiven Bewilligung des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und

Forsten. Insgesamt 60.000 Euro Fördermittel wurden bewilligt. Auf der Jahresversammlung wurde deutlich, dass Vieles schon erreicht wurde. Das LEADER-Projekt befindet sich derzeit im Abschluss, die Bekanntheit in der Bevölkerung wuchs – nicht zuletzt durch die heiß begehrten Bäckertaschen und Auftritte auf der Allgäuer Festwoche – und auch auf politischer Ebene werden die Allgäuer Bäcker wahrgenommen. Die Qualität ihrer Arbeit wurde zudem in verschiedenen Wettbewerben honoriert: So stand der Allgäuer Bäcker e.V. sowohl beim Allgäuer Genussmacher 2020, dem Wettbewerb „Gemeinsam stark“ 2020 der dvs und dem Bayerischen Mittelstandspreis 2021 im Finale. Karlheinz Härle brachte es an diesem Abend auf den Punkt: „Wir sind die, die alles selber machen!“


 Das Projekt „Erhalt der traditionellen Brotkultur im Allgäu“ und dessen Maßnahmen werden über Leader 2014-22 gefördert.

### Projekt „Bier-Genuss-Dorf Rettenberg“ eröffnet

Am 05.08.2022 fand die Eröffnung der Bier-Genusswanderwege Rettenberg statt. Im gesamten Gemeindegebiet zwischen Grünten und Rottachberg sind sechs Rundtouren für Wanderer aller Schwierigkeitsgrade ausgewiesen. Auf den Routen können in unterschiedlichen Einkehrmöglichkeiten eigens kreierte „ProBiererle“ erworben werden. Dabei handelt es sich um verschiedene Bierspezialitäten aus den örtlichen Rettenberger Brauereien und um dazu passende lokal-typische Speisen. Mit einer detaillierten

Wanderkarte und Kennzeichnung an den Wegweisern sind die Bier-Genusswanderwege ab sofort einfach aufzufinden.



 Das Projekt „Bier-Genuss-Dorf Rettenberg“ und dessen Maßnahmen wurde über Leader 2014-22 gefördert.

## Schaufenster „Unterstützung Bürgerengagement“


Unter dieser Rubrik stellen wir nach und nach eine Auswahl der durchgeführten Maßnahmen aus dem Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ vor.



### Abenteuer auf Burg Sulzberg

Der ECW Jugendbildung e.V. hat mit den Gemeinden Sulzberg, Dietmannsried und Lauben ein Mittelalter-Live-Rollenspiel-

Wochenende mit Übernachtung im Freien für Jugendliche und Kinder im Alter von 10-15 Jahren im Einzugsgebiet Oberallgäu angeboten. Ziel dieses Wochenendes ist es, den Kindern und Jugendliche Werte und Softskills in spielerischer Form zu vermitteln und gleichzeitig Live-Action-Roleplay (kurz LARP) als Bildungsmethode, Hobby und künstlerische Freizeitbeschäftigung bekannter zu machen. Die Teilnehmenden folgen gemeinsam einer fiktiv-fantastischen Handlung, die sie in mehreren Instanzen mit kreativen Aufgaben und Herausforderungen durch das Burg-Gelände führt. In Kleingruppen lösen sie kooperativ Rätsel und Aufgaben und lernen in gruppendynamischen Prozessen Teamwork und innovatives Problemlösen in spielerischer Form. Das Besondere der Maßnahme ist der Ansatz die Jugendarbeit mit LARP (live action role playing) zu

 Das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ und dessen Maßnahmen werden über Leader 2014-22 gefördert.

### Glossar

**AELF** = Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten (Kempten)

**DVS** = Deutsche Vernetzungsstelle Ländlicher Räume

**LAG** = Lokale Aktionsgruppe

**LES** = Lokale Entwicklungsstrategie

**StMELF** = Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

## Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten

### Miteinander Reden

Das bundesweite Förder- und Qualifizierungsprogramm „Miteinander Reden“ sucht im Rahmen seiner dritten Förderrunde 100 Projekte mit kreativen Ideen rund um wertschätzende Dialogkultur und politische Teilhabe in ländlichen Räumen. Die Vorhaben werden mit bis zu 10.000 Euro unterstützt. Die Projekte sollen dazu beitragen, ein respektvolles Miteinander zu lernen, Rassismus und Extremismus entgegenzuwirken und das Vertrauen in Politik und Demokratie zu stärken.\*

► [www.miteinanderreden.net/foerderprogramm](http://www.miteinanderreden.net/foerderprogramm)

### Bibliotheken in ländlichen Räumen

Der Deutsche Bibliotheksverband fördert mit bis zu 25.000 Euro Bibliotheken in ländlichen Räumen, die sich zu Orten der Begegnung und des Austauschs entwickeln. Bewerben können sich Einrichtungen aus Kommunen mit bis zu 20.000 Einwohnern sowie mobile Büchereien. Die Projekte müssen in diesem Jahr abgeschlossen sein. Anträge sind bis zum 15.11.2022 möglich.\*

► [www.bibliotheksverband.de/vor-ort-fuer-alle-soforthilfeprogramm](http://www.bibliotheksverband.de/vor-ort-fuer-alle-soforthilfeprogramm)

### Junge Führungskräfte im Ehrenamt

Mit dem Programm „FuturE“ bietet die Deutsche Stiftung für Engagement und

Ehrenamt (DSEE) in Zusammenarbeit mit der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung (WHU) kostenlose Fortbildungen für ehrenamtliche Führungskräfte an. Das Angebot richtet sich an junge Erwachsene von 18 bis 27 Jahren und startet Ende Oktober 2022. Interessierte können sich bis zum 21.08.2022 bewerben.\*

- ▶ [www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung](http://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung)

## Termine

### Exkursion Regionalentwicklung Oberallgäu

\*\*\* 07.10.2022 \*\*\*

Auch dieses Jahr wird wieder eine Exkursion im Rahmen des bundesweiten Tag der Regionen stattfinden. Dieses Mal führt uns der Weg nach Rettenberg. Alle genaueren Informationen zu Ort und Programm erhalten sie gesondert im Vorfeld.

### Exkursion der Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten in Haldenwang

\*\*\* 23.09.2022 – 14:30 Uhr \*\*\*

Durch die neue Kleinprojekte-Förderung der Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten werden bis Oktober 2022 neun Projekte in der Region unterstützt. Die Themen reichen vom Anbau von Bio-Schnittblumen und -Kräutern bis zu Produktinnovationen im Bereich Bio-Weiderindfleisch. Mit Vorstellung der Kleinprojekte 2022 und Übergabe der

Förderschilder durch Landrätin Indra Baier-Müller und Oberbürgermeister Thomas Kiechle ein.

[www.oekomodellregionen.bayern](http://www.oekomodellregionen.bayern)

### Deutschland. Digital. Demokratisch.

\*\*\* 22./23.11.2022 – online \*\*\*

Der zweitägige Kongress stellt Themen zur digitalen politischen Teilhabe in den Mittelpunkt.\*

- ▶ [www.d3kongress.de](http://www.d3kongress.de)

### Gemeinsam stark - Fachveranstaltung zur Sozialen Dorfentwicklung

\*\*\* 17.11.2022 – vor Ort oder digital \*\*\*

Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit, die Projekte aus der BULE-Fördermaßnahme und ihre Gelingensbedingungen näher kennen zu lernen und die Übertragbarkeit der Ansätze zu diskutieren. Die Veranstaltung findet vor Ort bei dem Projekt "Dorf-Lokalmanagement" statt – im Ortsteil Mötsch im rheinland-pfälzischen Bitburg. Eine digitale Teilnahme ist ebenfalls möglich.\*\*

- ▶ [www.bmel.de/SharedDocs/Termine](http://www.bmel.de/SharedDocs/Termine)

### Neuigkeiten bitte melden!

Halten Sie uns doch auf dem Laufenden und melden Sie uns aktuelle Vorhaben, interessante Veranstaltungen oder neue Entwicklungen aus Ihren Projekten. Oder nehmen Sie uns direkt in Ihren Pressemitteilungen auf. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten und veröffentlichen sie hier gerne.

Nähere Informationen zu allen geförderten Projekten gibt es auf unserer Internetseite:

- ▶ [www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de](http://www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de)

## Sonstiges

### Engagement für Geflüchtete aus der Ukraine

Mit dem Förderprogramm „Ehrenamt hilft gemeinsam“ unterstützt die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) den Einsatz für Geflüchtete aus der Ukraine. Vorhaben aus drei Handlungsfeldern können bis zu 50.000 Euro erhalten. Die DSEE bietet am 3. und 10.08.2022 Online-Informationsveranstaltungen zur Förderung an.\*

- ▶ [www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de](http://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de)

### Software zeigt Wanderungstrends

Die Software „hin&weg“ ermöglicht Kommunalverwaltungen, innerstädtische Umzüge, Stadt-Umland-Wanderungen und Pendlerbewegungen grafisch darzustellen. Das kann Standortentscheidungen für Kitas, Schulen oder Verkehrsinfrastruktur

erleichtern. Das Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) hat das Tool in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) entwickelt. Videotutorials, ein Nutzerforum sowie Anwendungsbeispiele erleichtern den Einstieg.\*

► [www.hin-und-weg.online/2022](http://www.hin-und-weg.online/2022)

## Medien

### Ohne Helfer keine Hilfe

Menschen feiern auf einer Party. Plötzlich bricht mit einem lauten Knall ein Feuer aus. Panik entsteht, es gibt Verletzte. Eindringlich zeigt ein Virtual Reality Film mit frei drehbarer 360-Grad-Perspektive einen realistisch simulierten Einsatz von Freiwilliger Feuerwehr, Technischem Hilfswerk und Rettungsdienst. Die Botschaft des Videos: Die Helfenden sind zu einem großen Teil ehrenamtlich tätig. Und sie sind auf engagierten Nachwuchs angewiesen. Mit dem Video will die „Hauptamt stärkt Ehrenamt“-Modellregion Oberspreewald Lausitz Mitglieder für ehrenamtliches Engagement bei Feuerwehr und Katastrophenschutz gewinnen.\*

► [www.youtube.com/watch](http://www.youtube.com/watch)

### Coworking Spaces als Dritter Arbeitsort

Ein Forschungsbericht des „Instituts zur Zukunft der Arbeit GmbH“ (IZA) beschäftigt sich mit der Rolle von Coworking Spaces in Deutschland. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Angeboten in ländlichen Räumen. Die Studie

nennt ausgewählte Fördermöglichkeiten und vermittelt einen Überblick über die Entwicklung von Coworking Spaces in anderen europäischen Ländern.\*

► [www.bmas.de/DE/Service/Publikationen](http://www.bmas.de/DE/Service/Publikationen)

### Der ländliche Raum bis 2050

Eine Studie des Pestel Instituts im Auftrag der Andreas Hermes Akademie wagt einen Blick in die Zukunft des ländlichen Raums und entwirft ein Best- und ein Worst-Case-Szenario. Ausgehend vom Zusammenspiel der Bereiche Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft entwickelt die Studie Einflüsse auf Infrastruktur, Bildung und Bevölkerungsentwicklung.\*

► [www.andreas-hermes-akademie.de](http://www.andreas-hermes-akademie.de)

\* aus dvs landaktuell 05/2022

\*\* BULE-Newsletter 3 / 2022

#### Herausgeber

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V., Kemptener Str. 39,  
D-87509 Immenstadt i. Allgäu, Tel.: +49 8323 99836 -10,  
Fax: +49 8323 99836 -19  
E-Mail: [info@regionalentwicklung-oa.de](mailto:info@regionalentwicklung-oa.de)  
Internet: [www.regionalentwicklung-oa.de](http://www.regionalentwicklung-oa.de)

#### Verantwortlich für den Inhalt

Eva Osterrieder (Geschäftsführung)

#### Redaktion

Martina Reuter



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).